

MITTEILUNGEN

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (E.V.).

Im Auftrage der Vorstandschaft herausgegeben
von der Redaktionskommission.

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN

↔ Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich. ↔

III. Bd.

MÜNCHEN, 1. April 1914.

No. 6.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Zur Kenntnis der Gattung *Epilobium*.

Von Dr. K. Rubner, Regensburg.

I.

Seit mehreren Jahren habe ich im Zimmer wie im Freien Kulturversuche mit verschiedenen Arten von Weideröschchen durchgeführt, insbesondere mit dem weitverbreiteten *Epilobium montanum* L. Hier will ich nur in Kürze mitteilen, was ich bezüglich des Eintritts der Blütezeit bei Samen- und Innovationspflanzen beobachtet habe, nachdem ich glaube, meine schon öfters geäußerte Ansicht über den Saisondimorphismus bei dieser Gattung durch einige zahlenmäßige Angaben belegen zu sollen.

Die Herbst- resp. Sommerkeimung des *E. montanum*-Samens wurde durch einen Versuch bewiesen, bei dem ich etwa 100 Samen am 8. VIII. 1912 aussäte und am 15. VIII. drei, am 23. VIII. zehn Keimpflänzchen erhielt. Infolge äußerer Umstände konnte damals der Versuch nicht fortgesetzt werden, weshalb das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Herbst- und Frühjahrskeimung nicht angegeben werden kann. Dasselbe scheint übrigens je nach den Witterungsverhältnissen der Monate August und September sehr zu schwanken; trotzdem dürfte im allgemeinen bei *E. montanum* die Frühjahrskeimung die häufigere sein. Um den Eintritt der Blütezeit einwandfrei nachweisen zu können, habe ich im Garten auf einem Beet Innovationspflanzen, Pflanzen aus Herbst- und Frühjahrskeimung nebeneinander erzogen und konnte im verflossenen Jahr die erste geöffnete Blüte bei den Innovationspflanzen am 2. Juni konstatieren. Diese waren durchschnittlich 50 cm hoch und hatten 9—11 Blattpaare (ohne Hochblätter), während im gleichen Zeitpunkt die Herbstkeimungspflanzen bei 10 cm Höhe 4—5 Blattpaare, die Frühjahrskeimungspflanzen bei 3—4 cm Höhe nur 2—3 Blattpaare aufwiesen. Die Entwicklung der Samenpflanzen ging von da an verhältnismäßig rasch; am 25. Juni zeigten die aus Herbstkeimung hervorgegangenen die ersten Blüten, und 14 Tage später blühten bereits auch die Pflanzen, die aus der Frühjahrskeimung stammten. Bedenkt man nun noch, daß Innovationspflanzen im ersten Jahr (d. h. solche, die aus einer erstmals von einer Samenpflanze gebildeten Innovation stammen) gegenüber gewöhnlichen Innovationspflanzen in der Entwicklung und damit auch bezüglich des Eintritts der Blütezeit zurück sind, so ergibt sich die biologisch nicht uninteressante Tatsache, daß der Beginn des Blühens

in einer kontinuierlichen, wenn auch vierfach abgestuften Reihe entsprechend den vier Entwicklungsformen verläuft.

In diesem Sinn ist Saisondimorphismus auch hinsichtlich des Beginns der Blütezeit der Gattung *Epilobium*, speziell bei *E. montanum* gegeben.

II.

- Neue Standorte von Arten, Formen und Bastarden der Gattung *Epilobium*:¹⁾²⁾
- E. angustifolium* L. var. γ *pubescens* Hk. **Wb**: Aschauer Gemeindegwald bei Falkenstein i/O.
- E. montanum* L. var. γ *gentilianum* Lévl. **Wb**: Donaustauf bei Regensburg.
- E. montanum* L. f. *albiflorum* Hk. **Wb**: Bierschneidermühle bei Wörth a. D.
- E. montanum* L. \times *obscurum* Schreb. **Wb**: Bierschneidermühle bei Wörth a. D.
- E. montanum* L. \times *roseum* Schreb. **Wb**: Kötzing; **Wo**: Stadl bei Regensburg.
- E. collinum* Gmel. f. *minus* Hk. **Wb**: Tattenberg bei Deggendorf.
- E. collinum* Gmel. \times *obscurum* Schreb. **Wb**: Ottenzell bei Lam; **Wo**: Bärnau i/O.
- E. collinum* Gmel. \times *roseum* Schreb. **Wb**: Hohenwart bei Kötzing.
- E. adnatum* Griseb. \times *roseum* Schreb. **Hu**: Tegernheim bei Regensburg.
- E. Lamyi* F. Schultz \times *parviflorum* Schreb. **Nj**: Lourdesgrotte bei Pielenhofen und Waldschlag bei Dettenhofen.
- E. obscurum* Schreb. \times *palustre* L. **Nk**: Erlau bei Walsdorf unweit Bamberg (Prechtelsbauer!).
- E. obscurum* Schreb. \times *roseum* Schreb. **Wb**: Hohenwart bei Kötzing und Bierschneidermühle bei Wörth a. D. **Wo**: Bahngräben zwischen Schwarzenbach und Bärnau i/O.
- E. palustre* L. \times *roseum* Schreb. **Ho**: Ranoldsberg bei Ampfing.
- E. alsinifolium* Vill. **Wb**: Bett des Deffernikbaches bei Eisenstein, 800 m (Vollmann!).

III.

Zwischen Schwarzenbach und Bärnau i/O. fand ich im Herbst vergangenen Jahres zwischen den alles überwuchernden *Epilobium*-Arten *obscurum* und *roseum* den Bastard aus diesen von höchst auffallendem Habitus. Die enorme vegetative Entwicklung gab den Pflanzen ein dickbuschiges Aussehen, wozu noch eine auffallende Kleinheit der Blätter, Blüten und Kapseln kam; merkwürdig erschien endlich noch der Umstand, daß die Bastardexemplare in voller Vegetation standen, während in der Umgebung die meisten Weideröschen bereits vergilbte Blätter aufwiesen. Unter den fünf vorhandenen Exemplaren fand sich eines, das die Erklärung brachte; dieses hatte vom Wurzelhals an bis etwa zur Stengelmitte, wo die Verzweigung ihren Anfang nahm, in den Blattachsen Innovationssprosse aufzuweisen und es bestand somit kein Zweifel, daß es sich hier um den von mir bereits beschriebenen Fall (s. diese Mitteilungen Bd. II, No. 7 S. 109 ff.) von *E. obscurum* \times *roseum*-Individuen mit zwei Generationen handelt, von denen die erste rein vegetativ und nur wenig entwickelt ist, während die zweite vegetativ auf der ersten entstanden, Blüten und Kapseln mit (wenn auch sterilen) Samen produziert hat. Dieser zweite Fund war umso wichtiger, als mir selbst im Laufe der Zeit schon Zweifel über die richtige Deutung des ersten Fundes gekommen waren; ein Vergleich beider hat nun die von mir seinerzeit gegebene Deutung als völlig einwandfrei erscheinen lassen.

¹⁾ Siehe diese Mitteilungen, II. Band No. 20 S. 355.

²⁾ Alle Funde ohne beigetzten Namen wurden von mir selbst an Ort und Stelle beobachtet.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [3 1914](#)

Autor(en)/Author(s): Rubner Konrad

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mitteilungen. Zur Kenntnis der Gattung Epilobium. 123-124](#)